

## Tagungspräsidium

Sprecher: Andreas Zapf, Erlangen  
Stellvertreterin: Caroline Herr, München  
Hermann Fromme, München  
Martin Heyn, Würzburg  
Wolfgang Hierl, München  
Christiane Höller, Oberschleißheim  
Bernhard Liebl, München  
Christine Mitschek, München  
Alexander zur Mühlen, München  
Dennis Nowak, München  
Christian Weidner, Erlangen  
Manfred Wildner, Oberschleißheim



## Wissenschaftliches Programmkomitee

Jürgen Angerer, Bochum  
Gabriele Bolte, München  
Hartmut Campe, Oberschleißheim  
Wolfgang Dott, Aachen  
Hans Drexler, Erlangen  
Thomas Eikmann, Gießen  
Ulrich Ewers, Gelsenkirchen  
Martin Exner, Bonn  
Klaus Fiedler, Berlin  
Ernst Hallier, Göttingen  
Jochen Hardt, Augsburg  
Birger Heinzow, Kiel  
Ursel Heudorf, Frankfurt a.M.  
Jürgen Hölzer, Bochum  
Claudia Hornberg, Bielefeld  
Axel Kramer, Greifswald  
Rüdiger von Kries, München  
Joseph Kuhn, Oberschleißheim  
Ulrich Mansmann, München  
Egon Marth, Graz  
Michael Müller, Göttingen  
Uta Nennstiel-Ratzel, Oberschleißheim  
Manfred Neuberger, Wien  
Uta Ochmann, München  
Andreas Sing, Oberschleißheim  
Heinz-Erich Wichmann, Neuherberg  
Gerhard Andreas Wiesmüller, Köln  
Michael Wilhelm, Bochum

## Veranstalter

**Bayerisches Landesamt für  
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)**

### 3. GHUP Workshop „Schimmelpilze“

#### Schwerpunkt: Toxische Reaktionen

für Ärztinnen und Ärzte, Hygiene-Fachkräfte, den Öffentlichen Gesundheitsdienst, Untersuchungslabore und Sachverständige. Die Anmeldung zu diesem Workshop ist unabhängig von der Anmeldung zum Kongress.

#### Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung wird zur Zertifizierung durch die Bayerische Landesärztekammer beantragt. Ärztinnen und Ärzte erhalten außerdem Fortbildungspunkte bei Teilnahme am 3. GHUP Workshop „Schimmelpilze“.



## Tagungsort & Termin

9. bis 11. November 2011 in München  
Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Pfarrstraße 3, 80538 München  
U-Bahn: U4/U5 Haltestelle Lehel oder Straßenbahn Linie 19, Maxmonument und Linie 17 Lehel  
[http://www.lgl.bayern.de/lgl/kontakt/doc/anfahrt\\_pfarr\\_deutsch.pdf](http://www.lgl.bayern.de/lgl/kontakt/doc/anfahrt_pfarr_deutsch.pdf)

## Kontakt, Informationen & Organisation

Ursula Gallersdörfer, LGL  
Telefon: 089/2184-294, Telefax: 089/2184-338  
E-Mail: [lgl-ghup-2011@lgl.bayern.de](mailto:lgl-ghup-2011@lgl.bayern.de)  
Übernachtungsmöglichkeiten: <http://www.muenchen-touristeninformation.de/>

Bayerisches Landesamt für  
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit



Gesellschaft für Hygiene  
Umweltmedizin  
und Präventivmedizin

# Gesunde Umwelt – Gesunde Bevölkerung Call for Papers

4. Kongress des Bayerischen Landesamts für  
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)  
für den Öffentlichen Gesundheitsdienst

5. Jahrestagung der Gesellschaft für  
Hygiene, Umweltmedizin und Präventiv-  
medizin (GHUP)

3. GHUP Workshop „Schimmelpilze“  
Schwerpunkt: Toxische Reaktionen



## München

**9. bis 11. November 2011**

**Bayerisches Landesamt für  
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit  
Pfarrstraße 3**

Mitveranstalter:

**HelmholtzZentrum münchen**

Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt



**Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,**

schon der erste gemeinsame Kongress im Jahr 2005 hat die zahlreichen Schnittstellen zwischen Öffentlichem Gesundheitsdienst (ÖGD) und der Fachgesellschaft für Hygiene, Umweltmedizin und Präventivmedizin (GHUP) eindrucksvoll in Wissenschaft und Praxis aufgezeigt.

In der Tradition dieser und der folgenden gemeinsamen Veranstaltungen von ÖGD und GHUP in Bielefeld und Stuttgart wollen wir in München einen besonderen Fokus auf die Umsetzung von wissenschaftlicher Evidenz in praktisches Handeln setzen.

Ein Prozess, an dem das LGL und die Mitveranstalter des Kongresses in vielfältiger Weise aktiv beteiligt sind: die Pettenkofer School of Public Health, das Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der Ludwig-Maximilians-Universität München, das Institut für Medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie das Helmholtz Zentrum München - Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt.

Wir möchten Sie herzlich einladen, mit Ihren Beiträgen einen abwechslungsreichen wissenschaftlichen und zugleich praxisnahen Diskurs in München mitzugestalten.

Für das Tagungspräsidium



Andreas Zapf  
Präsident des LGL



Caroline Herr  
Vorstandsmitglied  
der GHUP und  
Schatzmeisterin

München, im November 2010

**Organisation**

**Abstract-Einreichung**

Autorinnen und Autoren werden gebeten, ihre Abstracts ausschließlich per E-Mail bis spätestens 30. Mai 2011 einzureichen. Die Auswahl erfolgt durch das wissenschaftliche Komitee.

**Abstract-Gestaltung**

Beiträge werden nur berücksichtigt, wenn sie den Vorgaben der Muster-Datei im Internet entsprechen. Alle weiteren Informationen (E-Mail-Adresse, Umfang, Gliederung usw.) finden Sie im Internet unter [www.lgl.bayern.de](http://www.lgl.bayern.de).

**Präsentationsform**

Alle angenommenen Abstracts werden entweder als Vortrag oder als Poster präsentiert. Außerdem werden sie in der Zeitschrift „Umweltmedizin in Forschung und Praxis“ veröffentlicht. Poster sollen in Form eines Kurzvortrages (E-Poster) in Postersitzungen vorgetragen werden.



**Posterausstellung & Reisestipendien**

Im Rahmen der Veranstaltung werden Posterpreise und Reisestipendien vergeben.

**Posterpreise**

Die besten drei Poster werden mit einer Urkunde und mit einem Sachpreis prämiert.

**Reisestipendien**

Die GHUP hat drei Reisestipendien in Höhe von je 350 Euro gestiftet. Außerdem erhalten die Stipendiaten eine Urkunde. Die Bedingungen, die Frist und die Kontaktdaten für Ihre Bewerbung um eines der Stipendien finden Sie im Internet unter [www.lgl.bayern.de](http://www.lgl.bayern.de).

**Themenschwerpunkte**

**Umwelt**

- Außenluftqualität
- Klimawandel
- Innenraumhygiene
- Humanbiomonitoring
- Nanotechnologie
- Physikalische Noxen (Lärm, Strahlung)
- Umweltgerechtigkeit

**Hygiene- und Infektionsprävention**

- Wasserhygiene
- Krankenhaushygiene
- Impfen

**Prävention und Gesundheitsförderung**

- Gesundheitsberichterstattung
- Sozialmedizin
- Suchtprävention
- Schul- und Jugendgesundheitspflege
- Cluster-Analyse
- Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin/-psychologie
- Chemikaliensicherheit/REACH

**Risikomanagement**

- Bioaerosole
- Außenluftqualität

Der Kongress findet 110 Jahre nach dem Tod des ersten deutschen Lehrstuhlinhabers für Hygiene, Max von Pettenkofer, in München statt. Die Verbindung von Technologie und Gemeinsinn im Sinne einer gesamtgesellschaftlichen Verantwortung, für die Max von Pettenkofer stand, soll an seiner Wirkungsstätte mit dem Kongressmotto: „Gesunde Umwelt – Gesunde Bevölkerung“ aufgegriffen werden.